

Die unterzeichnende Bezirksrätin der ÖVP stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 22.02.2023 gemäß § 23 GO-BV folgende

## Anfrage zur Nachnutzung des Otto-Wagner-Areals

Ergeht an: Die Bezirksvorsteherin Penzing

Begründung: Im Zeitungsartikel des Standards am 26.11.2022 „Alte Werft und Fernbusterminal als Kandidaten für neuen CEU-Standort“ wird von einer neuen Studie berichtet, die gerade in Arbeit ist und die genaueren Aufschluss darüber geben soll, welches "Profil das Areal bei der Gesamtbevölkerung hat", sagt ein Sprecher. Sie solle demnächst fertig sein und präsentiert werden. Auf dieser Studie aufbauend und parallel dazu entwickle man Pläne für die weitere Nutzung des Areals. Nach derzeitigem Stand sei künftig wohl mit einem größeren Nutzungsmix zu rechnen als durch die geplatzte Besiedlung mit der Uni, heißt es. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- Da es sich hier um eine repräsentative Befragung über die Wahrnehmung des OWA in der Gesamtbevölkerung handeln soll, stellt sich auch die Frage - Warum/Wofür ist es wichtig zu erarbeiten, welches „Profil das OWA bei der Gesamtbevölkerung hat“.
- Welchem Studiendesign folgt diese Image-Analyse des OWA? Was ist das Ziel der Studie? Wer wird befragt? Wer führt die Befragung durch?
- Wie hoch sind die Kosten der Studie?
- Wann wird die Studie fertig gestellt?
- Wem wird das Ergebnis präsentiert werden?
- In welcher Form werden die Ergebnisse der Studie die weitere Suche nach Nachnutzungsmöglichkeiten beeinflussen?

BR Mag. Natascha Fussenegger  
Stellvertretende Bezirksvorsteherin Penzing